

Erfahrungsbericht des European Law Moot Court 2017/2018

Clarissa David, Manuel Megias, Sascha Briner und Alexander Behrens

Unser Team, bestehend aus Clarissa David, Manuel Megias, Sascha Briner und Alexander Behrens hatte die Möglichkeit am European Law Moot Court (ELMC) seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Der ELMC ist ein internationaler Wettbewerb im Rahmen des Masters der Rechtswissenschaft bei dem Studierende weltweit in einer ersten Phase einen fiktiven Fall schriftlich bearbeiten. Nach einer erfolgreichen Qualifikation geht es dann zu den „Regional Finals“, wo sich die Studierenden mit ihren mündlichen Plädoyers gegen andere Universitäten behaupten müssen.

Beim fiktiven Fall handelt es sich immer um ein aktuelles Thema des EU-Rechts. Die Bearbeitung des Falles muss bis Ende November in englischer und französischer Sprache mit einer Klage und Klageantwort eingereicht werden. Die schriftliche Phase ist sehr streng und zeitlich intensiv. Deshalb sind eine enge Zusammenarbeit des Teams und sehr gute Englisch- und/oder Französischkenntnisse hier ein Muss.

Während der mündlichen Phase vertrat Sascha die Seite des Klägers, Manuel jene des Beklagten und Clarissa unterstützte beide als Co-Council. Die Position des EU-Kommissionsvertreter vertrat Alexander. Nun ging es darum unsere mündlichen Plädoyers vorzubereiten und zu trainieren.

Wir hatten uns für das „Regional Final“ anfangs Februar 2018 in Belgrad (Serbien) qualifiziert. Wir flogen nach Belgrad und begaben uns mit dem Taxi zum Hotel. Nach einer kurzen Pause gingen wir an der Universität für den Willkommensanlass. Nun wurde ausgelost, welches Teammitglied welchen Gegner erhält. Die Nervosität stieg gegen Abend stetig.

Wettkampftag! Die Nervosität stieg weiter an! Sascha musste sich als Erster unter Beweis stellen und am Nachmittag Manuel. Die Richter dürfen die Vortragenden jederzeit unterbrechen und Fragen auf English oder Französisch stellen. Clarissa unterstützte die Plädierenden bei Unsicherheiten bezüglich Beantwortung von Fragen und musste immer die richtigen Unterlagen bereithalten.

Auch Alex musste am Nachmittag antreten. Seine Aufgabe als EU-Kommissionsvertreter war eine rechtliche Würdigung der Argumente des Klägers und des Beklagten zu machen und den Richtern ebenfalls Rede und Antwort zu stehen.

Leider haben wir uns nicht für das Halbfinale qualifiziert. Trotz allem waren wir stolz auf unsere Leistung. Wir haben uns als Team kennen- und schätzen gelernt. Das verlängerte Wochenende in Belgrad war eine unvergessliche Erfahrung, obwohl es sehr intensiv war und wir von einem Termin zum nächsten gerannt sind.

Am Samstagsabend dann die Abschlussparty! Alle Teams mussten ihre Sing- und Tanzkünste unter Beweis stellen. Natürlich inklusive Richter und Coaches.

Durch den ELMC haben wir uns stark weiterentwickelt. Wir haben gelernt eine Rede in einer Fremdsprache zu halten und spontan Fragen zu beantworten, als Team zusammenarbeiten aber auch unter Zeitdruck abzuliefern. In vielerlei Hinsicht lernt man in verschiedenen Situationen korrekt zu artikulieren und auch kurzfristig Änderungen hinzunehmen und das Beste daraus zu machen. Eine Teilnahme am ELMC ist ein Erlebnis und eine Herausforderung, welche wir allen interessierten Studierenden unbedingt empfehlen.

Unser besonderer Dank gilt den Coaches Ralph Hemsley und Giulia Censi, sowie Professor Sebastian Heselhaus.

Für den ELMC 2017/2018 sucht die Universität Luzern wieder motivierte Teilnehmende. Bei Interesse oder Fragen, wenden Sie sich an: philipp.renninger@unilu.ch